

Weihnachten mit Martha Möwe – Vorlesen in 24 Kapiteln

geschrieben von Redakteur | Dezember 24, 2024



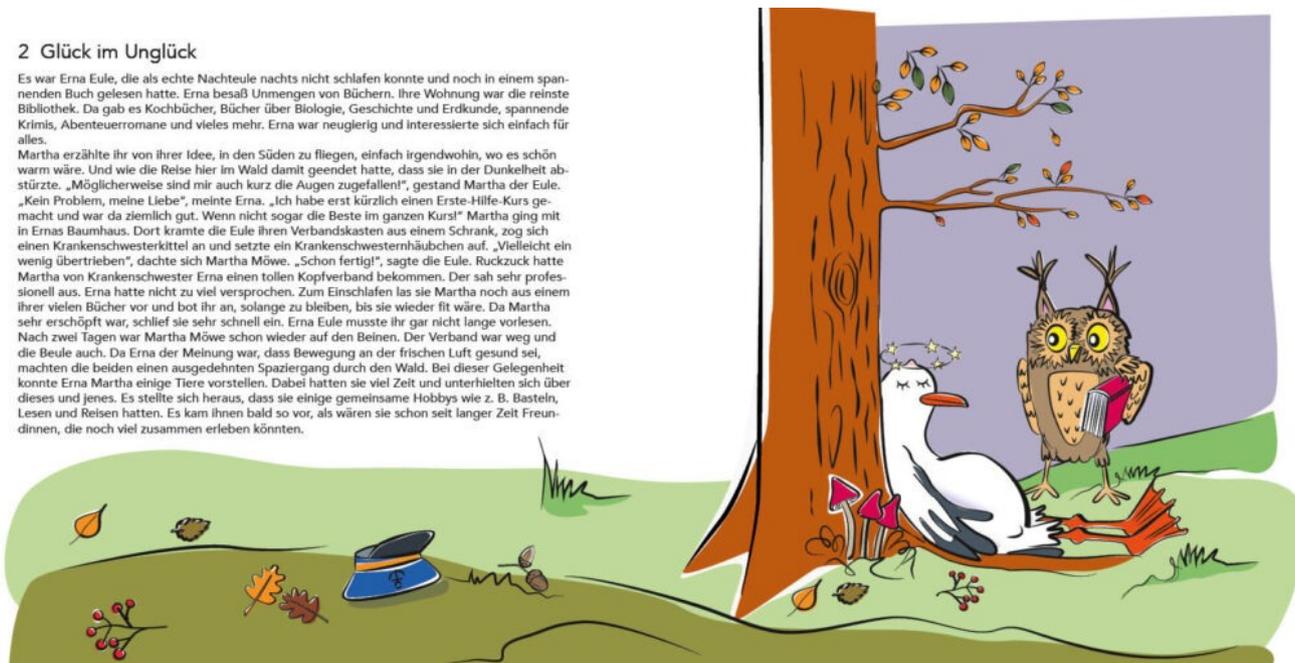
**Eine warmherzige
Adventgeschichte (5 bis 10
Jahre) von Heiko Volz mit
Illustrationen von Sibylle
Mayer – humorvoll,
kapitelweise bis Heiligabend
lesbar**

Eigentlich wollte **Martha Möwe** dem kalten Nordsee-Winter entfliehen. Nach einer Bruchlandung im Süden landet sie bei den Tieren des Waldes – und bei **Erna Eule**, die schnell zur besten Freundin wird. Zwischen Flohmarkt, Waldputztag, Wintersport und heimlichen Vorbereitungen wächst Martha die neue Heimat ans Herz. Doch je näher Weihnachten rückt, desto stärker wird das **Heimweh nach Meer, Strand und Schiffen**.

2 Glück im Unglück

Es war Erna Eule, die als echte Nachtule nachts nicht schlafen konnte und noch in einem spannenden Buch gelesen hatte. Erna besaß Unmengen von Büchern. Ihre Wohnung war die reinste Bibliothek. Da gab es Kochbücher, Bücher über Biologie, Geschichte und Erdkunde, spannende Krimis, Abenteuerromane und vieles mehr. Erna war neugierig und Interessierte sich einfach für alles.

Martha erzählte ihr von ihrer Idee, in den Süden zu fliegen, einfach irgendwohin, wo es schön warm wäre. Und wie die Reise hier im Wald damit geendet hatte, dass sie in der Dunkelheit abstürzte. „Möglicherweise sind mir auch kurz die Augen zugefallen!“, gestand Martha der Eule. „Kein Problem, meine Liebe“, meinte Erna. „Ich habe erst kürzlich einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht und war da ziemlich gut. Wenn nicht sogar die Beste im ganzen Kurs!“ Martha ging mit in Ernas Baumhaus. Dort kramte die Eule ihren Verbandskasten aus einem Schrank, zog sich einen Krankenschwesterkittel an und setzte ein Krankenschwesterhäubchen auf. „Vielleicht ein wenig übertrieben“, dachte sich Martha Möwe. „Schon fertig!“ sagte die Eule. Ruckzuck hatte Martha von Krankenschwester Erna einen tollen Kopfverband bekommen. Der sah sehr professionell aus. Erna hatte nicht zu viel versprochen. Zum Einschlafen las sie Martha noch aus einem ihrer vielen Bücher vor und bot ihr an, solange zu bleiben, bis sie wieder fit wäre. Da Martha sehr erschöpft war, schlief sie sehr schnell ein. Erna Eule musste ihr gar nicht lange vorlesen. Nach zwei Tagen war Martha Möwe schon wieder auf den Beinen. Der Verband war weg und die Beule auch. Da Erna der Meinung war, dass Bewegung an der frischen Luft gesund sei, machten die beiden einen ausgedehnten Spaziergang durch den Wald. Bei dieser Gelegenheit konnte Erna Martha einige Tiere vorstellen. Dabei hatten sie viel Zeit und unterhielten sich über dieses und jenes. Es stellte sich heraus, dass sie einige gemeinsame Hobbys wie z. B. Basteln, Lesen und Reisen hatten. Es kam ihnen bald so vor, als wären sie schon seit langer Zeit Freundinnen, die noch viel zusammen erleben könnten.



Die Tiere beschließen: **Ein Weihnachtsgeschenk muss her**, das den Wald zum Meer macht – zumindest für eine Nacht. Ob das gelingt? Das erfährt man im festlichen Finale am 24. Dezember.

Die Illustrationen von Sibylle Mayer

Sibylle Mayer erzählt mit Bildern, die Wärme, Humor und Detailfreude verbinden. Eine **freundliche Winterpalette** (Tannengrün, Schneeblau, Kerzenschein) schafft sofort Adventsstimmung, **klare Figurenposes und ausdrucksstarke Mimik** tragen die Pointen – für Kinder sofort lesbar, für Erwachsene mit feinen Bildwitzen. Abwechselnd **großzügige Doppelseiten** für Atmosphäre und **kleine Vignetten** für Tempo geben dem Vorlesen Rhythmus. Viele Szenen laden als **Such- und Mitmachbilder** ein: Wer entdeckt den „Muskelkater“? Wo versteckt sich der verfressene Bär? So stützen die Illustrationen das tägliche 24-Kapitel-Ritual und machen die Geschichte lebendig – auch bei wiederholtem Lesen.



3 Martha trifft neue Freunde

Auf ihrem Spaziergang trafen Erna und Martha am Bach Familie Waschbär, die Waschtage hatte – wie eigentlich jeden Tag. Frau und Herr Waschbär und die vier Kinder standen jeweils an einem großen Waschtrog und wuschen um die Wette. Alles wurde gewaschen, selbst das Waschmittel. Ein paar Meter weiter nagte Familie Biber an Baumstämmen. Das war für sie wie Zähneputzen. Herr Bär, der allein wohnte, aß ein großes Honigbrot. Er liebte Honig und hatte das Brot so dick bestrichen, dass der Honig an allen Ecken heruntertropfte. Die Mäusekinder spielten Verstecken und die Kaninchenkinder Blinde Kuh. Herr Maulwurf putzte sich seine Brille, die jedoch vom Graben in der Erde ständig wieder staubig wurde. Das war gar nicht so einfach mit seinen dreckigen Pfoten. Ohne seine Brille sah er aber kaum etwas. Ein paar junge Spatzen spielten Gummihüpfen. Die hatten vielleicht eine Sprungkraft in ihren dünnen Spatzenbeinen! Die Fledermäuse schauten sich gemeinsam einen Batman-Film an. Der war so aufregend, dass sie sich alle ganz nah aneinander kuschelten. Überall im Wald war etwas los, und Martha konnte sich gar nicht die Namen all der vielen Tiere auf einmal merken. Es war auch ganz schön anstrengend, alle Tiere zu begrüßen und ein paar Worte mit ihnen zu wechseln. „Zur Entspannung zeige ich dir mal, was wir für schöne Bäume und Pilze hier im Wald haben“, schlug Erna ihr vor. Das war dann doch etwas entspannter und Martha konnte es kaum fassen, wie viele Arten es davon gab. Erna erklärte ihr auch, welche Pilze giftig waren und wie sie sie erkennen konnte. Dann drehten sie wieder um. Vom Laufen taten ihnen schon ein wenig die Füße weh. Vögel haben es halt nicht so sehr mit dem Laufen. Aber Fliegen war für Martha noch zu anstrengend. Auf dem Rückweg kamen sie wieder am Bach bei Familie Waschbär und Familie Biber vorbei. Erna und Martha setzten sich an den Bach und ließen ihre Füße ins erfrischende Wasser hängen. Was für eine Wohltat! Nach einer kurzen Pause ging es heimwärts. Bei Erna setzten sie sich dann gemütlich aufs Sofa. „Wie wäre es jetzt mit einer Tasse Tee, Martha?“, fragte Erna. „Das wäre fein“, antwortete Martha. „Wollen wir dazu zusammen Kreuzworträtsel lösen?“ „Gerne, Erna!“ So verbrachten die beiden noch einen gemütlichen Abend zu Hause.



Autor **Heiko Volz** (u. a. „Äffle & Pferdle“) erzählt mit feinem Humor auf zwei Ebenen: Kinder lachen über Piratenschneemann & Co., Erwachsene über schwäbische Kehrwoche und charmante Seitenhiebe. **Sibylle Mayers** Bilder holen den Witz visuell ab und setzen zusätzlich emotionale Akzente – von turbulent bis zu stillen, warmen Momenten.



Heiko Volz ist u.a. als Autor vieler Äffle und Pferde Sketche bekannt. Als Autor schreibt er lustige und unterhaltsame Geschichten und Bücher für alle Altersgruppen. Bei seinen Vorlesegeschichten für Kinder kommt auch für die Großen der Humor nicht zu kurz.

USP für den Handel

- **Adventsbuch-Prinzip:** 24 Kapitel – tägliche Vorlese-Routine bis Heiligabend
- **Bildstark & humorvoll:** Illustrationen von **Sibylle Mayer**

mit hohem Wiederentdeckungswert

- **Doppelter Humor:** funktioniert für Kinder und erwachsene Mitleser:innen
- **Veranstaltungsfähig:** Vorlesenachmittage, Klassenaktionen, Kita-Advent
- **Geschenk-Eignung:** stimmungsvoll, witzig, altersübergreifend

Zielgruppen & Anlässe

Familien mit Kindern 5–10, Großeltern, **Kitas**, **Grundschulen**, Bibliotheken; Nikolaus, Adventskalender-Begleiter, Geschenkbuch.



Heiko Volz/Sibylle Mayer
Weihnachten mit Martha Möwe

Hardcover, 22 x 22 cm

52 Seiten, durchgehend farbig

Ab 7 Jahre

ISBN 978-3-96304-051-1

15,00 € [D], 15,50 € [A]